

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 38 (1976)
Heft: 8

Rubrik: Sisalgarn : synthetisches Garn?

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

4. Extrem tiefes Mähen (unter ca. 12 cm Stoppellänge) erhöht die Beschädigungsgefahr der Maschine und den Feuchtigkeitsgehalt der Getreidekörner.

5. Der Fahrer wird keine Drittpersonen oder Kinder auf der Maschine dulden.

SVLT, Technischer Dienst
W. Bühler

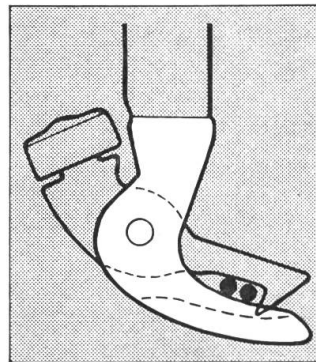
Sisalgarn – synthetisches Garn ?

Ist ein Wechsel bei Hochdruckpressen ohne weiteres möglich? Der Wechsel von Erntegarn aus Sisal zu Erntegarn aus synthetischem Material macht grundsätzlich keine Änderungen an den Maschinen erforderlich. Bitte beachten Sie jedoch folgende Hinweise:

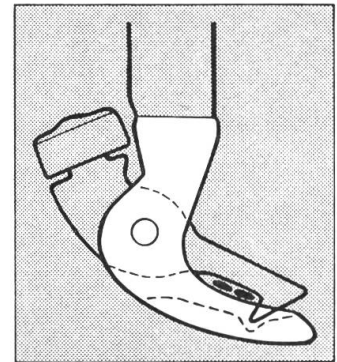
- halten Sie die Messer immer scharf geschliffen.
- beachten Sie die Stellung des Knoterschnabels: ist diese zu offen, oder ist der Schnabel abgeschliffen, so müssen Sie ihn neu einstellen oder ersetzen. Die richtige neue Einstellung erreichen Sie am besten durch Anbohren des Schnabelfusses (siehe Skizze). Aber auf keinen Fall darf die Nase der Zunge abgeschliffen werden.
- Achten Sie genau auf die vorgeschriebene Garnspannung (Betriebsanleitung).
- beachten Sie beim Einlegen der Spulen in die Maschine den Hinweis auf der Umhüllung (Sie

sichern sich dadurch ein unterbruchfreies Arbeiten).

- die Umhüllung der Spule darf nicht entfernt werden. Sie schützt die Wicklungen der Spule bis zum letzten Meter.



Knoter für Sisal



Knoter für synth. Garn
Fuss angebohrt

Zur Spätverunkrautung in Zuckerrüben

Dem Unkraut unterm Rübenblatt den Garaus machen

Unterblattspritzgeräte und chemische Unkrautbekämpfungsmittel sind empfehlenswert

Die Spätverunkrautung in Zuckerrüben stellt viele Landwirte vor Probleme. Unter Spätverunkrautung ist hauptsächlich das Auflaufen von Melde, Franzosenkraut und Schwarzem Nachtschatten zu verstehen, die entweder nach der abklingenden Wirkung der zur Saat gespritzten Herbiziden oder nach Zerstörung des Herbizidfilms durch Hackarbeiten auftreten. Dieses erneut auflaufende Unkraut kann folgendermassen bekämpft werden:

- mit Pyramin, das auf den unkrautfreien Boden gespritzt, späteren Unkrautaufwuchs über mehrere Wochen verhindert.
- mit Betanal, das nur bereits vorhandene Unkräuter mit den bekannten Einschränkungen erfasst. Durch einen Zusatz von 0,75–1 kg/ha Venzar zur Betanal-Spritzbrühe sollen zusätzlich Ungräser erfasst und die Wirkung gegen schwer bekämpfbare